

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 40 (1948)
Heft: 6

Artikel: Force ouvrière und Weltgewerkschaftsbund
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-353336>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Force ouvrière und Weltgewerkschaftsbund

Im Zusammenhang mit dem vorstehenden Bericht über die Vorstandssitzung des Weltgewerkschaftsbundes (WGB) in Rom geben wir die nachfolgende Information der französischen Gewerkschaftszentrale CGT-Force ouvrière wieder:

Während der kürzlichen Session des Vorstandes des WGB in Rom hat die Presse verschiedentlich die Beziehungen zwischen Weltgewerkschaftsbund und CGT-Force ouvrière berührt. Die diesbezüglichen Nachrichten, die sowohl in Frankreich wie im Ausland verbreitet wurden, haben die Angelegenheit öfters unrichtig gesehen und die Situation, die sich aus der Bildung unserer Gewerkschaftszentrale ergeben hat, falsch dargestellt.

Force ouvrière ist der Ansicht, dass ihre Mitglieder immer noch dem Weltgewerkschaftsbund angehören, den sie mitgeschaffen haben. Diese Haltung wurde übrigens vom Gründungskongress Force ouvrière nach einer eingehenden Diskussion bestätigt. Unsere Stellungnahme wurde dem Generalsekretär des Weltgewerkschaftsbundes erstmals im Januar dieses Jahres und nochmals nach unserem Kongress zur Kenntnis gebracht.

Es ist offenbar, dass die Frage in der Vorstandssitzung des WGB nicht studiert worden ist. Gewisse Mitglieder haben, um die ganze Angelegenheit verschieben zu können, damit argumentiert, dass ein gewisser Teil unserer Mitglieder, der von den autonomen Gewerkschaften herkommt, bisher dem Weltgewerkschaftsbund nicht angehörte, während andere Vorstandsmitglieder die Angelegenheit schon in der Sitzung in Rom entscheiden wollten.

Jedenfalls steht heute fest, dass der WGB in der Sache noch nicht Stellung bezogen hat. Die CGT-Force ouvrière wartet mit Ruhe darauf, dass die statutarischen Organe des WGB ihr das Ergebnis ihrer Beratungen zur Kenntnis bringen.